

# #1GUTER FÜR DIE REGION



## PAULUS GUTER

ZUKUNFT GESTALTEN  
STATT VERGANGENHEIT  
VERWALTEN

### WICHTIGSTE BISHERIGE POLITISCHE ERFOLGE

- 29€-Ticket für alle Azubis und Studis in Bayern
- StUB-Bürgerentscheid gewonnen
- Verdopplung des Radverkehrsbaus durch Radgesetz Bayern
- Klimaschutz und Biodiversitätsschutz als Pflichtaufgabe von Hochschulen in Bayern (mitwirkend)
- Zukunftsplan Fahrradstadt in Erlangen
- täglich mind. 1 veganes Gericht in allen Mensen des Studierendenwerks Erlangen-Nürnberg, 50% des Angebots veggie
- Green Office an der FAU
- Verankerung von Nachhaltigkeit als strategisches Ziel an der FAU
- Stärkere Mitsprache von Internationals an der FAU

### KONTAKTDATEN

Handy: 0170/5821704

Mail: paulus.guter@gruene-erlangen.de

Homepage: paulus-guter.de

Instagram: @1guterpaulus

Facebook: www.facebook.com/1guterpaulus

LinkedIn: linkedin.com/in/paulus-guter/

TikTok: @paulusguter

## BEWERBUNG UM PLATZ 4 DES BEZIRKS MITTELFRANKEN FÜR DIE LANDESLISTE BAYERN DER BTW25

**Meine Vision ist eine klimagerechte Welt in der alle Menschen gerechte Chancen haben und innerhalb der planetaren Grenzen leben. Dafür will ich im Bundestag mit all meiner politischen Erfahrung und meinen Netzwerken zu Menschen, Vereinen, Initiativen und Unternehmen die richtigen Rahmenbedingungen setzen, damit nachhaltiges Leben das Günstigste wird.**

**Liebe Freundinnen und Freunde,**

seit ich denken kann, wünsche ich mir eine bessere, friedliche und gerechte Welt. Ich habe mich schon früh gefragt, wie es sein kann, dass es obdachlose Menschen gibt, während viele andere Lebensmittel wegschmeißen, tausende Klamotten oder Spiele besitzen. Bereits zu Schulzeiten habe ich die größte Leidenschaft im Engagement für andere und die Gesellschaft erlebt und habe dabei bereits Verantwortung übernommen - sei es bei der Jugendarbeit, der Feuerwehr, dem BufDi, den Maiburschen oder im Sport. Dabei war es mir immer wichtig, anderen zu helfen und die Gesellschaft zu verbessern. Dabei habe ich häufig auch neue und kreative Lösungen entwickelt und habe mich selten zufriedengestellt, ohne dass das Problem gelöst war.

Diese Kompetenzen und Hartnäckigkeit will ich einbringen in einer Zeit großer Krisen und Veränderungen, die uns als Gesellschaft viel abverlangen. Nach der Corona-Pandemie kamen Energiekrise und Angriffs- und Handelskriege zu der Klimakrise, der Biodiversitätskrise, weltweitem Hunger, Flucht und Vertreibung hinzu. Entweder wir werden durch äußere natürliche und wirtschaftliche Zwänge zu Veränderung gedrängt oder wir nutzen die uns verbleibende Chance, die Zukunft zu gestalten. Ich bin persönlich davon überzeugt, dass es immer besser ist, das Heft in die Hand zu nehmen. Es ist immer besser, präventiv zu handeln statt Symptome zu bekämpfen, oder wie ich als leidenschaftlicher ehemaliger Feuerwehrler sage: Lasst uns Flächenbrände erst gar nicht entstehen anstatt sie mit hohem Aufwand zu löschen. Deshalb kämpfe ich um das Direktmandat im Wahlkreis Erlangen, bei dem die Chancen so hoch sind wie noch nie, da gerade jetzt die CSU einen neuen Kandidaten ins Rennen schickt. Mit einem starken Listenplatz im Rücken kann ich mit allen Aktiven vor Ort noch befreiter auftreten und den Wahlkreis Erlangen grün färben! Dazu bitte ich um eure Unterstützung!

**Kurz zu mir:**

- Ich kenne Leben in Stadt und Land
- Ich bin in Lederhosen um den Maibaum getanzt und kann fünfsprachig kommunizieren
- Ich kenne Frauenhaus, Handwerksbetrieb, Großkonzern, Wissenschaft und Start-Up-Szene
- Als Ingenieur habe ich es gelernt, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und immer Lösungen zu finden.
- Ich bin ein offener Netzwerker mit kreative-innovativen Wegen
- Ich komme aus dem Vereins- und Verbandsleben und bin vor Ort und bayernweit gut vernetzt

# #1GUTER FÜR DIE REGION

## BERUFLICHE LAUFBAHN

2012: Abitur am Gymnasium Icking  
2012/13: Bundesfreiwilligendienst im Frauenhaus bei Horizont e.V.  
2013-2023: Studium der Elektro- und Informationstechnik mit Auslandssemestern in Buenos Aires (ARG) und Curitiba (BRA)  
Währenddessen: Praktikum im Elektrohandwerk, Praktikum bei Fraunhofer IIS, Werkstudent bei Siemens AG und Tutor an der FAU  
Seit 2023: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Elektrische Smart City Systeme

## ENGAGEMENT (AUSZUG)

2010-14: Jugendleiter in St. Andreas Wolfratshausen  
2010-17: Freiwillige Feuerwehr Wolfratshausen  
2011&15 Maibursche Wolfratshausen  
2013: Koordinierungskreis 72h Sozialaktion  
2014-19: Organisation der CONTACT-Firmenkontaktmesse sowie EM-Public-Viewing  
2019-21: Buddy für internationale Studierende  
2019-23: Studierendenvertretung der FAU  
2019-22: Organisation des Social-Startup-Wettbewerbs Generation-D  
2019-21: Mitinitiator Radentscheid Erlangen  
seit 2021: Vorstandsmitglied ADFC Bayern  
2021-23: Mitinitiator Radentscheid Bayern  
seit 2020: Stadtteilbeirat Erlangen Innenstadt  
seit 2021: Wahlkampfunterstützung der Grünen Erlangen (BTW21, LTW23, EW24)  
2024: Aktivenbetreuung bei Wir-Pro-StUB-Kampagne

## MITGLIEDSCHAFTEN (AUSZUG)

ADFC  
Bund Naturschutz  
Energiewendeverein ER(H)  
Kolping  
Mehr Demokratie  
Sea-Watch Fördermitglied  
VCD  
VDE und ETG Kurzschluss  
vote16

## WAS IHR VERMUTLICH NOCH NICHT ÜBER MICH WUSSTET...

- 3 Schwestern
- ausgebildeter Schilehrer
- PADI-Tauchschein
- zwei Gebärdensprachenkurse
- Sprechfunker in Feuerwehr-Einsatzzentrale beim G7-Gipfel 2015
- Hab mitgeholfen, eine Fuß- und Radwegbrücke zu installieren
- Als Kind bei Dominic Stoiber im Arm geschlafen

## MEINE SCHWERPUNKTTHEMEN

### Klimaschutz & Nachhaltige Mobilität

Die Verkehrspolitik der letzten Jahrzehnte ist sozial höchst ungerecht und hat den Verkehrssektor zum Sorgenkind bei den CO2-Emissionen gemacht. Es werden immer noch die falschen Prioritäten gesetzt. Das zeigt sich z.B. daran, dass über 50% der umweltschädlichen Subventionen aus dem Mobilitätssektor kommen. Die Potentiale sind groß, denn 2t-schwere Autos für 80kg, die 95% der Zeit rumstehen und im Einsatzfall 20% Auslastung haben, sind alles andere als effizient. Wir müssen soziale Teilhabe sichern, die Verkehrstote reduzieren und mehr Aufenthaltsqualität in den Orten schaffen. Ich will mich dafür einsetzen, dass wir die umweltschädlichen Subventionen abbauen, das 49€-Ticket halten und sozialverträglicher gestalten, den ÖPNV flächendeckend ausbauen und externe Kosten internalisieren. Um Klimafolgekosten sozial abzufedern, braucht es zudem endlich das Klimageld.

### Nachhaltiges Wirtschaften

Nur im Dreiklang Politik-Menschen-Wirtschaft werden wir ein klimaneutrales Europa schaffen. Wir müssen die Unternehmen unterstützen bei der Transformation und insbesondere diejenigen Start-Ups fördern, die soziale und ökologische Innovationen entwickeln. Es müssen klare und verlässliche Ziele gesteckt werden, damit wir zu einer klimaneutralen Kreislaufwirtschaft kommen, in der die Produkte und Wertschöpfung größtenteils hier vor Ort geschaffen werden. Wenn wir in der E-Mobilität den Wandel genauso verschlafen wie im Handy-Sektor, werden wir wirtschaftlich zermahlen zwischen USA und China. Deshalb müssen wir den europäischen Green Deal stärken anstatt daran zu sägen. Dabei gilt für mich als Ingenieur klar: Technologien sind ein Mittel zum Zweck und kein Selbstzweck. Sie müssen geregelt werden. Die ideologische "Technologieoffenheit" von CSU und FDP entbehrt dabei jeglicher physikalischen Grundlage. Eine wichtige Rolle in der Transformation ist auch die Digitalisierung, bei der uns viele Länder bereits überholt haben. Klug eingesetzt, hilft sie, effizienter und nachhaltiger zu werden und Barrieren für Menschen abzubauen.

### Gesellschaftlicher Zusammenhalt

In Zeiten der Veränderung, ist gesellschaftlicher Zusammenhalt der Kern einer funktionierenden Demokratie. Wir müssen dafür sorgen, dass diese stabil bleibt und nicht von Rechtsextremen sowie durch ausländische Desinformation autoritärer Staaten zerstört wird. Ein wichtiger Punkt ist auch die Generationengerechtigkeit: Durch den demographischen Wandel haben junge Menschen kaum politisches Gewicht. Deshalb ist für mich die Einführung eines generellen Wahlrechts ab 16 Jahren ein - es stärkt zudem die frühzeitige demokratische Partizipation. Schließlich müssen wir deutlich mehr in Bildung investieren. Es fehlen 430.000 Kita-Plätze, Schulgebäude sind marode und unsere Willkommenskultur für Migrant:innen vernachlässigt. In diesen Zeiten eines gesellschaftlichen Wandels, muss investiert werden - in Bildung, Infrastruktur, Integration und Klimaresilienz und nicht dogmatisch an der derzeitigen Schuldenbremse festgehalten werden! Dabei ist es essentiell, die Kommunen besser finanziell auszustatten als heute!